

# Schwarzwald-Wacht

Anzeigenpreis: Die einpaltige Millimeterzeile 7 Rpf., Textzeile-Millimeter 15 Rpf. Bei Wiederholung oder Mengenabschluss wird entsprechender Rabatt gewährt. Schluss der Anzeigenannahme vormittags 7.30 Uhr. Für fernmündlich aufgegebenen Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden. — Erfüllungsort: Calw, Geschäftsstelle der Schwarzwald-Wacht, Lederstraße 26.

Formal Nr. 251

Gegründet 1826

Calwer Tagblatt

Bezugspreis: Ausgabe A durch Träger monatlich RM. 1,50 und 15 Rpf. mit Beilage „Schwäbische Sonntagspost“ (einschließlich 20 Rpf. Trägerlohn), Ausgabe B durch Träger monatlich RM. 1,80 einschließlich 20 Rpf. Trägerlohn, bei Postbezug Ausgabe B RM. 1,80 einschließlich 18 Rpf. Zeitungsgebühr auswärts 26 Rpf. Bestellgeld, Ausgabe A 15 Rpf. mehr. Volkshochkonto Amt Stuttgart Nr. 134 47

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calw im Schwarzwald

Donnerstag, den 14. April 1938

Nr. 88

## Nationalsozialistischer Geist bricht sich auch im Familienrecht Bahn

### Neues Gesetz über die Anrechnung der Ehelichkeit des Kindes

Berlin, 13. April. Die Reichsregierung hat ein Gesetz über die Änderung und Ergänzung familienrechtlicher Vorschriften und über die Rechtsstellung der Staatenlosen erlassen.

Zur Klarstellung der Abstammung eines Menschen ist für das Verfahren in familienrechtlichen Streitigkeiten in allgemeiner Weise bestimmt, daß sich Parteien und Zeugen, die zur Feststellung der Abstammung eines Menschen erforderlich sind, erb- und rassenkundlichen Untersuchungen zu unterwerfen haben und die Entnahme von Blutproben dulden müssen. Dies ist namentlich zur Feststellung der unehelichen Vaterschaft bedeutsam.

Bisher konnte die Ehelichkeit eines Kindes nur von dem Ehemann der Mutter und nur innerhalb eines Jahres, nachdem dieser von der Geburt des Kindes Kenntnis erlangt hatte, angefochten werden. Da sich diese Vorschrift als ein Hemmnis für die Verwirklichung der nationalsozialistischen Auffassung von der Bedeutung der blutmäßigen Abstammung erwiesen hat, wurde sie beseitigt und folgendes bestimmt.

Die Ehelichkeit des Kindes kann vom Ehemann der Mutter erst mit dem Ablauf eines Jahres, nachdem er Kenntnis von den Umständen erlangt hat, die für die Unehelichkeit des Kindes sprechen, angefochten werden. Also ist nicht mehr der Zeitpunkt der Geburt maßgebend. Die Anfechtung der Ehelichkeit steht weiterhin nunmehr auch dem Staatsoberhaupt zu. Ferner kann die Ehelichkeit solcher Kinder angefochten werden, die im Zeitpunkt des Austrittens des Gesetzes bereits geboren waren. Wird festgestellt, daß das Kind nicht von dem Manne stammt, als dessen eheliches Kind es irrtümlich erklärt worden ist, so kann die Ehelichkeitserklärung zurückgenommen werden.

Das Gesetz trifft ferner eine Änderung der Vorschriften über die Rechtsstellung der Staatenlosen, deren Rechtsverhältnisse künftig nach den Gesetzen des Staates beurteilt werden, in dem sie sich aufhalten. Die Durchführungsbestimmungen werden in Kürze erlassen.

### Gesandtschaftsaufösungen in Wien

Berlin, 13. April. Der hiesige chinesische Botschafter hat dem Auswärtigen Amt mitgeteilt, daß seine Regierung beschlossen habe, die chinesische Gesandtschaft in Wien aufzulösen und an ihrer Stelle ein Generalkonsulat

zu errichten. Ebenso hat der hiesige lettische Botschafter mitgeteilt, daß seine Regierung beschlossen habe, ihre Gesandtschaft in Wien aufzulösen und die bisherige Konsular-Abteilung der Gesandtschaft in ein Konsulat umzuwandeln.

Der norwegische Botschafter hat dem Auswärtigen Amt mitgeteilt, daß die bisherige diplomatische Vertretung Norwegens für Oesterreich aufgehört hat zu bestehen und daß das in Wien befindliche Wahl-Generalkonsulat in dem Amtsbezirk „Land Oesterreich“ fortgesetzt wird.

### Stabschef Luge dankt der SA

Berlin, 13. April. Der Stabschef der SA bringt in der NSR. durch folgenden Tagesbefehl den Führern und Männern der SA für ihren vorbildlichen Wahleinsatz seinen Dank zum Ausdruck:

„SA-Führer und -Männer! Ein geschichtlich einziger Erfolg krönt euren rücksichtslosen und opfervollen Einsatz der letzten Wochen und Jahre im Ringen um das Großdeutsche Reich. Es drängt mich daher, euch allen meinen Kameraden, ganz besonders aber den Führern und Männern der oesterreichischen Sturmabteilungen meinen Dank und meine Anerkennung für die gezeigten Leistungen auszusprechen. Ihr habt, an der Spitze der Bewegung kämpfend, dem Erfolg die Bahn gebrochen, und in diesem Sinne soll euch die künftige Zeit auf dem Posten finden. Seil unserem Führer und unserem Großdeutschen Reich.“

### Neun Schiffsladungen Kriegsmaterial

Moskau Hilfe für Spanien und China

Eigenbericht der NS-Presse  
r. Warschau, 14. April. In den sowjetrussischen Häfen Odessa und Mariupol werden zur Zeit ungeheure Mengen von



Die Führerin der weiblichen spanischen Falange, Fräulein Pilar Primo de Rivera, die Schwester des Begründers der Falange, wurde vom Führer in der Reichskanzlei empfangen. Rechts: Staatsminister Dr. Meißner. (Presse-Hoffmann, Zander & Co.)

Kriegsmaterial verladen, die nach zuverlässigen Meldungen für Rostspanien und China bestimmt sind. In den beiden Häfen liegen sechs sowjetrussische, zwei griechische und ein englisches Transportschiff bereit, die die Waffen an ihren Bestimmungsort bringen sollen. Trotz der umfangreichen Absperrungsmaßnahmen konnte festgestellt werden, daß es sich um zahlreiche schwere Tanks, leichte und schwere Geschütze, Minenwerfer, Flugabwehrgeschütze, Maschinengewehre und ungeheure Mengen von Munition handelt.

### 300 Sowjetflugzeuge für China!

Das „Petit Journal“ bringt eine Moskauer Meldung, nach der in gut unterrichteten Kreisen bestätigt wurde, daß an der mongolischen Grenze 300 sowjetrussische Flugzeuge zur Verladung nach China bereitstünden. Diese Flugzeuge bildeten 50 Geschwader und würden von sowjetrussischen Piloten gesteuert.

### Ostervertrag London-Rom

Die seit einigen Wochen in Rom geführten englisch-italienischen Besprechungen nähern sich nunmehr ihrem Abschluß. In der Presse der beiden Länder werden bereits Termine für die baldige feierliche Unterzeichnung eines Abkommens genannt. Auch die britische Abessinien-Initiative in Genf wird als Bestätigung dafür angesehen werden können, daß die Besprechungen einen günstigen Verlauf genommen haben und nur vor dem Abschluß stehen.

Zugleich mehrten sich bereits die Nachrichten über Umfang und Inhalt des Abkommens, durch das die englisch-italienischen Beziehungen auf der Grundlage der Realitäten und wechselseitigen Anerkennung der Interessen geklärt und stabilisiert werden sollen. Nach den Angaben, die englische Blätter zu machen in der Lage sind, handelt es sich in erster Linie um zwei große politische Fragenkomplexe, die sich zu Reibungspunkten zwischen beiden Mächten entwickelt hatten: das italienische Imperium einerseits und das spanische Problem andererseits. Dazwischen gruppieren sich offenbar eine ganze Anzahl von Abreden, die strategisch-politische Fragen des Mittelmeerraumes betreffen. Man gewinnt jedenfalls aus den bisherigen Mitteilungen der Presse den Eindruck einer umfangreichen Bemühung, die alle jene Punkte umfassen soll, die sich in psychologischer und materieller Hinsicht für die Klärung und Vereinigung des beiderseitigen Verhältnisses als wichtig erwiesen haben.

Nachdem das Gentlemen-Agreement vom Januar vorigen Jahres nicht die von beiden Seiten gehegten Erwartungen erfüllt hat, andererseits aber weder in London noch in Rom das Empfinden für die Bedeutung der Wiederherstellung einer Vertrauensatmosphäre verloren gegangen war, ist die Befriedigung und Genugtuung über die neue Wendung der Dinge in der Öffentlichkeit beider Länder nur zu begreiflich. Dessen sind doch jetzt für Italien sowohl wie für England günstige Perspektiven auf zentralen Gebieten ihrer auswärtigen Politik, ein Umstand, der durch die vorangegangenen fehlgeschlagenen Versuche noch ein besonderes Gewicht erhält. Wenn als unmittelbare Folge des jetzigen Besprechungen die Spannung zwischen Rom und London verschwinden kann, so spricht das einmal für den Realismus Chamberlains, der sich des öfteren zu der Auffassung bekennt hat, daß eine nüchterne, den Tatsachen Rechnung tragende Politik direkter Aussprache der besten Weg darstellt, um der Sache der Befriedigung einen Dienst zu erweisen. Gleichzeitig spricht die günstige Entwicklung der Verhandlungen aber auch für die Unvoreingenommenheit und den guten Willen Italiens, von dem man ja seit langem weiß, daß seine Politik von ganz ähnlichen realistischen Grundanschauungen beherrscht wird.

Wenn zwei Mächte vom Range Italiens und Englands ihre Beziehungen klären und vertrauensvoll gestalten können, dann liegt

## Kabinett Daladier hat freie Hand

### Das Ermächtigungsgesetz von Kammer und Senat angenommen

Eigenbericht der NS-Presse

Paris, 13. April. Nachdem schon am Dienstag in der Nacht Sitzung der Ermächtigungsvorlage der Regierung mit 514 gegen 8 Stimmen bei 77 Enthaltungen von der Kammer angenommen worden war, wurde das Gesetz nach kurzer Sitzung auch vom Senat mit 288:1 Stimmen bei etwa 15 Enthaltungen angenommen.

Der Finanzausschuß stimmte der Regierungsvorlage zu, da sie sich auf das Vertrauen der Öffentlichkeit stütze, wie dies bei der beabsichtigten inneren Anleihe zum Ausdruck komme. Blum's Ermächtigungsvorlage dagegen habe lediglich auf der Inflation basiert, wie sich der Berichterstatter des Finanzausschusses ausdrückte. Die Streitfrage, das Schmerzenskind auch der neuen Regierung, wird durch besondere Erlasse geregelt.

Daladier hat einen sehr günstigen Start bekommen. Wenn es der Ministerpräsident, der im Volksmund den wenig schmeichelhaften, aber bezeichnenden Namen „Der Bulle“ trägt, fertig bringt, die Streitfrage zur Zufriedenheit der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu lösen, so hat mit seinem Regierungsantritt schon deshalb eine Wendung stattgefunden, weil sich in ihm zum erstenmal in der französischen Parlamentsgeschichte der Ministerpräsident und der Kriegsminister vereinigt. Allerdings wird sich auch dieser Politiker, der als der tatkräftigste und erfahrenste seines Landes gilt, mit seinen politischen „Moskauer Freunden“ auseinanderzusetzen haben, die bestimmt wenig Wert darauf legen, daß mit der Zusammenballung der nationalen Kräfte der Einfluß der Komintern schwindet.

Die Pariser Presse ist zum Teil sehr erstaunt über die glatte Annahme des Ermäch-

tigungsgesetzes und das „Journal“ z. B. stellt die Frage, ob denn diese für Frankreich sehr seltene vollständige Einmütigkeit wirklich echt gewesen sei. Offensichtlich habe die sozialdemokratische Kammergruppe nicht mit großer Begeisterung für die neue Regierung gestimmt, sondern nur „gute Miene zum bösen Spiel“ gemacht. Im übrigen hat der Abschluß der englisch-italienischen Verhandlungen mächtigen Eindruck in Pariser Kreisen hinterlassen. Man verlangt nun auch von dem neuen Außenminister Bonnet, daß er als erstes einen neuen Botschafter Frankreichs in Rom zu ernennen habe, was der Anerkennung des italienischen Imperiums gleichkommt.

### Zusammentritt Mussolini-Beliffa

Eigenbericht der NS-Presse

London, 13. April. Im letzten britischen Kabinettsrat vor den Osterferien wurden die englisch-italienischen Besprechungen beraten. Wie verlautet, soll der britische Kriegsminister Foxe-Belliffa sich nach Malta begeben, um im Anschluß hieran dem Duce einen Besuch abzustatten. Er wird zwar keinen besonderen Auftrag des britischen Kabinetts mitbekommen, soll jedoch Mussolini persönlich die Befriedigung über den Abschluß der Verhandlungen zum Ausdruck bringen.

Zugleich ist ein parlamentarischer Ausschuß für die englisch-italienischen Angelegenheiten geschaffen worden, zu dessen Vorsitzenden Sir Philipp Dawson ernannt wurde. Der italienische Botschafter in London, Grandi, wurde davon unterrichtet. Die römische Presse unterstreicht mit Genugtuung den baldigen Abschluß der Verhandlungen. Mit Freude wird die Zustimmung und das Verständnis der deutschen Kommentare zu der Einigung London-Rom verzeichnet.



Der Oesterreicher Hannes Schneeberger, der zusammen mit zwei SA-Kameraden als erster das Hakenkreuzbanner auf Deutschlands höchstem Gipfel, dem Großglockner, gehißt hat, wurde vom Führer empfangen: der Führer und Hannes Schneeberger mit einem Bildnis, das die großartige Tat Schneebergers dokumentiert. (Presse-Hoffmann, Zander & Co.)



auch der allgemein-europäische Wert eines solchen Vorganges auf der Hand. Daß man gerade auch in Deutschland diese Seite des englisch-italienischen Affords vorbehaltlos begrüßen wird, braucht kaum besonders betont zu werden. Gehört es doch zu den Grundauffassungen der deutschen Politik die sich von allen eiferfüchtigen Regungen im Sinne ausschließlicher Freundschaften frei weiß daß die Herstellung guten Einvernehmens zwischen zwei Staaten zugleich auch einen Beitrag zur allgemeinen Entspannung darstellt. Daß im Hinblick auf die enge und aktive deutsch-italienische Solidarität sich noch eine besondere Genugtuung einstellt, wenn der italienische Teil der Achse seine friedensfördernde Funktion erweist, braucht gewiß nicht verschwiegen zu werden.

Wieder einmal zeigt sich damit die Richtigkeit der von Deutschland wie von Italien mit Erfolg angewandten Methode vorhandenen Schwierigkeiten nicht aus dem Wege zu gehen oder künstlich zu verdecken, sondern sie offen und mutig anzupacken, um sie auf der Basis der Gerechtigkeit und der Realitäten zu beheben. Im Gegensatz zu jenen unfruchtbareren und gefährlicheren Rezepten, die das Heil darin sehen den Einsatz der Gewalt für den Fall zu empfehlen daß sich aus der Vernachlässigung offener Probleme Schwierigkeiten und Spannungen ergeben, bietet die von Deutschland und von Italien verfolgte Methode tatsächlich die einzige Gewähr bestehende Hebelkräfte mit der Wurzel auszuräumen wodurch dann wirklich auch der Befriedigung gedient wird.

### Vorkos in den Pyrenäen

**Flintenweiber Hispansiens letzte Hoffnung**  
Saragossa, 13. April. Die nationalspanischen Truppen setzten ihren Vormarsch in den Pyrenäen fort. Sie beherrschen nunmehr zwei Drittel der Pyrenäen, darunter die höchsten Erhebungen. Im Abschnitt Andorra kamen die Vorhut der Generals Solchaga bis in die Nähe der Grenzstadt Seo de Urgel. Es wurden wieder zahlreiche Ortschaften befreit. Einen großen Teil des Arantales haben die nationalen Truppen bereits hinter sich gelassen.

Auch in den Provinzen Castellon und Tarragona gewinnen die Truppen der Generäle Aranda und Valino ständig Gelände. In schweren Kämpfen gegen internationale Stotruppen und in den letzten Tagen von den Rolen zu den Waffen gepreßten Jahrgängen eroberten sie wichtige Stellungen im Mall-Gebirge und im Baldacha-Gebirge südlich der Straße Morella-Valencia.

Die spanischen Bolschewisten verlassen in ihrer Bedrängnis auf immer seltzamere Mittel um den Siegeszug der Nationalen nach Möglichkeit doch noch in letzter Minute aufzuhalten. So verflüchtete der bolschewistische Sender Barcelona, daß an der Aragon-Front bereits mehrere hundert Frauen in den vordersten Linien kämpften. Durch die Straßen Barcelonas fahren mit kommunistischen Flintenweibern besetzte Lastkraftwagen die die Bevöllerung auffordern, dem Feind eine lebende Mauer entgegenzusetzen. Auch die marxistischen Organisationen stellen „Frauenbataillone“ für den Frontdienst zusammen. Da die Begeisterung für diese sinnlose Maßnahme offenbar nur gering ist werden Kommando in die katalanischen Ortschaften geschickt, um auf dem Lande neues Kanonensutter zu mobilisieren. Dabei kam es in den Orten Figueras Clot und Vich zu schweren Zusammenstößen mit protestierenden Frauen.

Aus Barcelona wird bekannt, daß am Mittwochvormittag in Madrid 50 in Barcelona 85, in Valencia 48 und in Castellon 32 Personen wegen angeblicher „Staatsgefährlicher Betätigung“ eingekerkert wurden. Der neue berichtigte Innenkommissar Basilio Gomez hat Richtlinien zur verstärkten Durchführung der bolschewistischen Unterdrückungsmaßnahmen herausgegeben. Weiter wurde die Mobilmachung von drei weiteren Jahrgängen innerhalb der nächsten fünf Tage angeordnet. Die nationalen Behörden erhielten ferner die Meldung daß die von Negruin ausgegebene Mobilmachungsorder in den katalanischen Orten neue Protestkundgebungen der geknechteten Bevölkerung hervorgerufen habe. Die Folge sei eine neue Terrorwelle durch die G.P.L.-Agenten.

### Schiffe im dänischen Fjelling

Während einer Rede des Justizministers im dänischen Fjelling wurden aus einer Voge zwei Schiffe abgefeuer und Flugblätter in den Saal geworfen. Gleichzeitig erklärte der Ruf: „Wir wollen keinen kompromittierten Minister anhören!“ Die Sitzung wurde kurze Zeit unterbrochen und die noch unbefannten Täter festgenommen.

### Polen verurteilt kommunistische Helfer

Zehn Kommunisten wurden wegen ihrer Betätigung im Dienste Moskaus zu Zuchthausstrafen von vier bis fünfzehn Jahren verurteilt. Ein 18jähriger jüdischer Gymnasiast erhielt wegen seiner Agitationsstätigkeit in dem jüdischen Gymnasium zwei Jahre Gefängnis.

## Auch in Old-England dämmert es

Eine interessante Unterredung mit dem Abgeordneten Ramsay

Eigenbericht der NS-Press

London, 13. April. Auch in England dämmert es schon! In England, das der Jude als „keine Hochburg der Demokratie“ betrachtete... und wo soeben noch ein Jude wagte, im Parlament einem Engländer die wahre Demokratie beizubringen mittels — Chreieigen! Der Abgeordnete A. M. Ramsay meinte in einer Unterredung mit dem Vertreter des ungarischen Blattes u. a.:

„Mit Begeisterung hörte ich die Rede des Ministerpräsidenten Chamberlain, obwohl ich, wie fast jedermann in England, im voraus wußte, daß die Neußerungen nur einen Sinn und eine Richtung haben können. Man darf aus der Rede natürlich nicht folgern, daß England eine Isolationspolitik zu führen wünscht, nur daß die englische Regierung — sehr richtig — sich nicht einzuschalten wünscht in die Privatpolitik des französisch-sowjetischen Blocks...“

Sollten die Deutschen Frankreich oder Belgien angreifen, so werden wir sofort auf dem Schlachtfeld erscheinen, weil wir uns großen Gefahren aussetzen würden, wenn wir die beiden Länder vernichten ließen. Ich glaube aber nicht, daß es dazu kommt. Die Deutschen denken gar nicht daran, die Franzosen anzugreifen, und heute

sind immer größere Kräfte in England davon überzeugt, daß der Friedenswunsch des Kanzlers Hitler und des deutschen Volkes aufrichtig ist. Die Deutschen kämpfen einerseits für ihre berechtigten Wünsche andererseits gegen den Kommunismus. Beide Dinge verdienen Achtung. Gegen die schwere und drohende Gefahr des Kommunismus muß sich das nationale Europa verteidigen, weil uns sonst die gemeinsame Vernichtung droht. Mit Freude sehe ich, daß England sich allmählich dieser Gefahr bewußt wird, worauf drei Umstände schließen lassen: die englisch-deutsche, die englisch-italienische Annäherung und die wachsende Sympathie, die die englische Öffentlichkeit der Mission Francos widmet.

England bildet wie immer seine Meinung langsam aus, doch glaube man nicht, daß das Land sich dessen nicht bewußt sei, welche Kräfte Europa in den Krieg treiben wollen für fremde Interessen. So erkennt die englische Öffentlichkeit allmählich die Judenfrage, die internationale Rolle des Judentums, den politischen Einfluß der radikalen Freimaurerei und die getarnten Triebkräfte des Kommunismus!...

### Auch Florenz rüstet sich

zum feierlichen Empfang des Führers

Florenz, 13. April. Florenz wetteifert mit Rom und Neapel, dem Führer einen triumphalen Empfang zu bereiten. Auf der Piazza Vittorio Veneto wird eine riesige Tribüne errichtet, die sich noch 40 Meter weit in den Corso Regina Elena erstreckt. Ein Wald von Latentruflaggen und italienischen Trifoloren sowie den blauen Fahnen des italienischen Regierungschefs wird den weiten Platz umrahmen. Gewaltige Transparente mit der Aufschrift „Führer — Duce“ werden angebracht, die beim Erscheinen der beiden Staatsmänner aufleuchten. Nach Schluß der Kundgebung werden Tausende und aber Tausende von bengalischen Feuern entzündet, und ein Alumineszenz auf der Piazza S. Trinita wird den malerischen Abschluß der Feierlichkeiten bilden.

### Hilfe für die Hinterbliebenen

Sigung der österreichischen Landesregierung

Wien, 13. April. Unter Vorsitz des Reichsstatthalters fand am Mittwoch ein Ministerat der österreichischen Landesregierung statt. Die Landesregierung dankte dem Beauftragten des Führers für die Volksabstimmung, Gauleiter Bürckel und dem Landesleiter Klausner für ihre unermüdete und

aufopfernde Tätigkeit. Ferner sprach sie allen Partei- und Amtstellen, die durch ihre zielbewußte Arbeit zu dem einzigartigen Erfolg der Volksabstimmung beigetragen haben, ihren Dank aus.

Sodann besprach der Ministerrat verschiedene laufende Anträge und nahm die Verfügungen des Reichsstatthalters zur Kenntnis. Insbesondere wurde die Aufhebung des Cheverbots für die Mitglieder der Exekutive beschlossen und grundsätzlich einem Gesetz zugestimmt, das für die Hinterbliebenen der Opfer der nationalen Erhebung Vorsorge trifft.

Zur raschen Befreiung der Arbeitslosigkeit in Oesterreich muß die Wiedereingliederung der Arbeitslosen einheitlich gelenkt und planmäßig durchgeführt werden. Ebenso wie im Altreichsgebiet gelten auch im Lande Oesterreich die Arbeitsämter sowie die Landesarbeitsämter als jene Stellen, die für die Unterbringung der Arbeitslosen in Lohn und Brot und die damit zusammenhängenden Fragen allein in Betracht kommen. Zur Erleichterung der Arbeit dieser Dienststellen und um ihnen mit den während der Arbeitslosigkeit im Altreich gesammelten Erfahrungen zur Seite zu stehen, wurde im Einvernehmen mit Gauleiter Bürckel die Errichtung einer Zweigstelle Oesterreich der Reichsanstalt verfügt. Zu ihrem Leiter wurde der Präsident des Landesarbeitsamtes Westfalen, Gärtnner, berufen.

## Neuer Start zum Nanga Parbat

Der einzige Überlebende der letzten Expedition ist wieder dabei

Eigenbericht der NS-Press

München, 13. April. Mit dem fahrplanmäßigen Zug nach Holland haben am Dienstagmittag die letzten Teilnehmer der neuen deutschen Nanga-Parbat-Expedition München verlassen, um sich nach Antwerpen zu begeben und von dort aus mit dem Schiff nach Indien zu reisen. Der größte Teil der Bergsteiger hat sich bereits in Berlin versammelt. Die Vorbereitungen zu der neuen Expedition gingen in aller Stille vor sich. Mit der Führung wurde wieder Notar Paul Bauer beauftragt.

Unter den Teilnehmern befinden sich bewährte Bergsteiger wie Fritz Bechtold, Ludwig Schmaderer, Zuck, der bereits im Feuerland aufschlußreiche Rundzüge unternommen hat. Matthias Rebitsch aus Briggella in Tirol, ein im vorigen Sommer durch seinen Angriff auf die Eiger-Nordwand bestens bekanntgewordener Felsgeher, der Bergsteiger Ruchs, der Berliner Arzt Bahle und nicht zuletzt wieder Dr. Luft, der einzige Überlebende der vorjährigen deutschen Himalaja-Expedition. Wie verlautet, sollen diesmal auch Flugzeuge eingesetzt werden, die vor allem die Trägerfrage und den damit verbundenen kostspieligen Transport der schweren Lasten über die unwegsamen Gebirge und Flüsse bis zum Fuße des Nanga Parbat erleichtern werden. Notar Paul Bauer, der Leiter der neuen Expedition, wird voraussichtlich mit dem Flugzeug reisen und in Port Said auf die anderen Expeditionsteilnehmer stoßen.

Zur Verabschiedung der beiden letzten Teilnehmer der Expedition, Bechtold und Zuck, hatten sich auf dem Münchener Hauptbahnhof nur die engsten Familienangehörigen sowie ein kleiner eingeweihter Kreis von Freunden der Teilnehmer eingefunden. Die beiden die besten Wünsche mit auf den Weg gaben. Mit der phototechnischen und filmischen Auswertung der Expedition wurde wiederum Fritz Bechtold betraut.

„Wir sind es den Toten schuldig, daß wir erneut den Nanga Parbat angehen!“ Paul Bauer, der beste Kenner des Himalajas und Leiter der neuen Expedition, sprach diese Worte. Sie stehen ihm und den sieben Männern im Herzen geschrieben, die jetzt zu dem gefährlichsten und schwersten Gebirgsmassiv ausreisen, das je von Bergsteigern angegriffen wurde. Als sechster Stotrupp Deutschlands ziehen sie hinaus, um den 8125 Meter hohen Niesen zu erklimmen, den die Eingeborenen den „Berg des Schreckens“ nennen. Durch Schnee und Eis, über zerklüftete Hänge und tödliche Gletscherspalten führt ihr Weg, den Lawinen bedrohen und das Gespenst der Not noch fürchterlicher macht. Und er führt auch vorbei an jenem Eisgrab in 6000 Meter Höhe, das seit den untergegangenen Junitagen des Jahres 1937 die sieben tapferen Kämpfer Karl Wien, Hans Hartmann, Bert Frankhauser, Günther Hepp, Adolf Göttnner, Peter Müllritter und Martin Pfeffer für immer bedt. Jene Stelle kreuzt er, wo Willi Merkel zusammen mit Wieland und Welzenbach im letzten kühlen Schlaf liegen. Stumme und doch redende Opfer am Rande eines Schicksalspfades...

Sieben Männer sind nun zu diesem schweren, verpflichtenden Weg aufgebrochen. Sie haben ein Vermächtnis zu erfüllen und eine Tat zu vollbringen. Aber gleichgültig, ob das Schicksal ihnen geneigt sein wird oder vielleicht wieder mit harter Hand jäh in ihr Beginnen greift, dieses eine steht heute schon fest: Deutschland wird Grund haben, auf diese Männer stolz zu sein! Und darum glaubt es an sie!

### Eisenbahn überrannte Omnibus

Riode Janeiro, 13. April. Bei Bello Horizonte, der Hauptstadt der Provinz Minas Geraes, ereignete sich am Mittwochmittag ein schwerer Zusammenstoß zwischen einem Eisenbahnzug und einem vollbesetzten Omnibus. Zehn Personen wurden getötet und 15 schwer verletzt.

## Diktator Tschiangkaiſchek

Der unaufhaltbare Vormarsch der Japaner, der mehrere Wochen nach Beginn des Nordchina-Konfliktes dauerte und Schlag auf Schlag zum Verlust von Schanghai und Nanjing führte, erschütterte die Stellung Tschiangkaiſcheks als Chef der chinesischen Zentralregierung außerordentlich. Er legte alle Staatsämter nieder, um nur den Oberbefehl beizubehalten. Man sah im Ausland auch diese letzte Befehlsvollmacht Tschiangkaiſcheks als vorübergehend an und vielfach wurde die Ansicht vertreten, daß Tschiangkaiſcheks Rolle angesichts des japanischen Vormarsches, der allen Widerstand niederrannte, endgültig ausgepielt sei.

Die weitere Entwicklung hat jedoch gezeigt, daß Tschiangkaiſchek nicht nur heute noch der führende Kopf Chinas ist, sondern daß es ihm darüber hinaus auch gelingen ist, die chinesischen Truppen nach den ersten schweren Niederlagen wieder zusammenzufassen und starke Widerstandszentren zu schaffen. Tschiangkaiſchek ging — dies zeigte die weiteren Operationen — von der Erkenntnis aus, daß in der strategisch geführten Groboffensive die Japaner, dank ihrer besseren militärischen Disziplin und ihrer besseren Bewaffnung überlegen sind. Daher organisierte er den Kleinkrieg im Rücken der Japaner und verstand es so, den japanischen Vormarsch zwar nicht zum Stehen zu bringen, immerhin jedoch in einem gewissen Maße abzumäßen. Die Japaner waren gezwungen, starke Truppeneinheiten von der Front zurückzuziehen, um das Hinterland zu beruhigen. Ob der von Tschiangkaiſchek geführte Kleinkrieg das Schicksal zugunsten der Chinesen wenden wird, ist von vorneherein hundertprozentig zu bezweifeln trotz aller Waffeneindungen, die aus England, Amerika, Frankreich und aus der Sowjetunion nach China kommen. Immerhin bereitet der von Tschiangkaiſchek organisierte Widerstand den Japanern Schwierigkeiten, verlangsamte das Tempo des japanischen Vormarsches und hebt die Stimmung in den noch nicht besetzten Teilen Chinas.

Als Zeichen des wieder gewonnenen Vertrauens zu Tschiangkaiſchek muß der Entschluß des Parteikongresses der chinesischen Nationalpartei bezeichnet werden, der den Marschall zum obersten Leiter der Kuomintang ernannte. Tschiangkaiſchek ist damit wieder oberster Chef der chinesischen Staatsführung geworden und hat praktisch wieder alle Vollmachten inne, die er vor seinem Rückzug auf das ausschließliche Gebiet des militärischen Oberbefehls besaß. Tschiangkaiſchek ist wieder der unumstrittene Diktator Chinas, eine Tatsache, die Japan zweifellos in seine Rechnung stellen wird.

### Kein Umtausch von Rundfunkapparaten

Berlin, 13. April. Wie schon bekanntgegeben, sind die Bruttolistenpreise der Normal-Rundfunkgeräte mit Wirkung vom 23. März 1938 gesenkt worden. Infolgedessen findet die in den beiden letzten Jahren veranfaltete Umtauschaktion nicht statt. Diese Aktion, die im Vorjahr zweifellos einen bedeutenden Erfolg brachte war niemals als eine Dauererleichterung gedacht. Sie diente vielmehr dazu, die überfüllten Lager der Industrie und des Handels zu räumen. Da nun aber inzwischen viele Kaufinteressenten in der Erwartung einer neuen Umtauschgelegenheit mit ihren Kaufplänen zurückgehalten beginnen, ist das Ergebnis nur eine Verschiebung der toten Saison.

Im Interesse des Rundfunkwesens kommt es aber unter allen Umständen darauf an, den Rundfunkmarkt möglichst stabil zu halten und eine gleichmäßige Entwicklung zu sichern.

### Führer-Urkunden für 778 Gemeinden

In 105 Tiroler Dörfern kein „Nein“

Wien, 12. April. Neben dem Burgenland hat das Land Steiermark das beste Abstimmungsresultat von Oesterreich aufzuweisen. Von den 1023 steirischen Gemeinden stimmten 778, also 71 von Hundert, einstimmig mit „Ja“. Diese Gemeinden werden vom Führer eine eigenhändig unterschriebene Urkunde erhalten. Auch Tirol, das ganz mit Unrecht in der Systemzeit im Ruße stand, „schwarz“ zu sein, hat sich tapfer geschlagen. 105 Gemeinden haben sich geschlossen ohne eine einzige Neinstimme zum Führer und Reich bekannt.

### Politik in Kürze

#### Neue Gemeindeführung in Chemnitz

Der bisherige Bürgermeister Walter Schmidt in Chemnitz wurde zum Oberbürgermeister der Stadt und der bisherige Stadtrat Dr. Scheibner zum Bürgermeister ernannt.

#### Todt Vizepräsident des Straßentransport-Ausschusses



Auf Vorschlag der deutschen Gruppe hat die internationale Kammer des Generalinspektors für das deutsche Straßenwesen Dr. Todt zum Vizepräsidenten ihres Straßentransportausschusses berufen.

#### Sowjet-Konsulat in Dairen geschlossen

Auf Befehl Moskaus ist das Sowjet-Konsulat in Dairen (Korea) mit sofortiger Wirkung geschlossen worden. Die Sowjets haben nur noch in Chabin eine Vertretung.

#### Japan braucht keine Vermittlung

Berichte, nach denen sich Japan um eine englische Vermittlung bemüht habe, wurden vom Sprecher des Tokioer Auswärtigen Amtes demontiert. Das Wirken der vorläufigen Regierung in Nanjing lässe sich so gut erneuern, daß man mit einer ruhigen Entwicklung rechnen könne. Dritte Mächte zur Vermittlung seien deshalb unnötig.

**Amtl**  
**Eich**  
**an**  
I. Nach vom 13. D Straßfabri... lehr zur B... det oder be... die Grund... fontigen G...  
Hiernach Kraftwagen Gitternaß messern a... Wirtschaftl... Ausrüstung zeuge folge...  
Die im weit sie im sen bis zur angegebene gerüht we...  
a) die in zeuge bis...  
b) die in zeuge bis...  
c) alle in...  
II. Die Mietwagen müssen gleich sein. Die z... besonders noch nicht hat dies bi...  
Calw, d...  
Bis auf und Zucht... fähre und diese im V... und die Ve... ter Notwe...  
Calw, d...  
**Grö**  
Dem St... 1938 die... Wein, O... Hofstraße...  
Weshalb der Frist... bei mir an...  
Calw, d...  
Zu dem...  
  
ergeht Ein...  
Die üb... einzuhalten der tierärz... und Körbe...  
Gänßer... tungsgeb... sowie aus... lervieh ist... Einträge in... feuchentre... sprungsze...  
Zuführ... für den W...  
Reubul...  
Die W...  
  
ist vom D... den:  
1. Tiere...  
Ställe... dürfen... Berfor... fügen...  
2. Sämtl... tierärz... sowie... fästfrü...  
3. Für a... zeugni... merl... 6 Woc...  
ort wo...  
4. Viehh... tierärz...  
Marktbe...  
Zum Befu... haben jedoc...



# Amtliche Bekanntmachungen.

## Eichpflicht für Wegstreckenmesser an Personen- u. Lastkraftfahrzeugen

I. Nach § 9 Abs. 1 Ziff. 1 des Maß- und Gewichtsgesetzes vom 18. Dezember 1935 unterliegen die Wegstreckenmesser an Kraftfahrzeugen der Eichpflicht, wenn sie im öffentlichen Verkehr zur Bestimmung des Umfangs von Leistungen angewendet oder bereitgehalten werden, d. h. wenn die gefahrene Strecke die Grundlage für die Festsetzung des Fahrpreises oder der sonstigen Entschädigung bildet.

Hiernach müssen sämtliche gewerbmäßig verwendeten Lastkraftwagen und Lieferwagen, insbesondere diejenigen, die im Güternahverkehr verwendet werden, mit geeichten Wegstreckenmessern ausgerüstet werden. Der Herr Reichs- und Preussische Wirtschaftsminister hat mit Erlaß vom 22. März 1938 für die Ausrüstung der im Güternahverkehr verwendeten Kraftfahrzeuge folgendes bestimmt:

Die im Güternahverkehr verwendeten Kraftfahrzeuge, soweit sie im Jahre 1938 neu zum Verkehr zugelassen sind, müssen bis zum 30. Juni 1938, die übrigen bis zu den nachstehend angegebenen Terminen mit geeichten Wegstreckenmessern ausgerüstet werden:

- a) die in den Jahren 1936 und 1937 neu zugelassenen Fahrzeuge bis zum 31. Dezember 1938,
- b) die in den Jahren 1934 und 1935 neu zugelassenen Fahrzeuge bis zum 30. Juni 1939,
- c) alle übrigen Fahrzeuge bis zum 30. September 1939.

II. Die Personkraftfahrzeuge von Unternehmern, die zum Mietwagen- und Kraftrostwagenverkehr verwendet werden, müssen gleichfalls mit geeichten Wegstreckenmessern ausgerüstet sein. Die zurückgelegte Wegstrecke muß hierbei für jede Fahrt besonders abgelesen werden können. Soweit diese Fahrzeuge noch nicht mit geeichten Wegstreckenmessern ausgerüstet sind, hat dies bis spätestens 1. Oktober 1938 zu erfolgen.

Calw, den 13. April 1938.

Der Landrat:  
F. A. Sagenmeyer, Regierungsassessor.

## Einfuhr von Klauenvieh

Bis auf weiteres ist jede Einfuhr von Klauenvieh zu Nut- und Zuchtzwecken von außerhalb Württembergs vom Einfuhrer unverzüglich der Ortspolizeibehörde anzuzeigen, damit diese im Benehmen mit dem Veterinärarzt die Herkunft und die Begleitpapiere nachprüfen und gegebenenfalls das weitere Notwendige veranlassen kann.

Calw, den 12. April 1938.

Der Landrat:  
F. A. Sagenmeyer, Regierungsassessor.

## Eröffnung einer Verkaufsstelle

Dem Kaufmann Richard Weiß in Hirsau ist am 12. April 1938 die Genehmigung zur Eröffnung einer Verkaufsstelle für Wein, Obst- und Traubensäfte in Gebäude Nr. 231 der Bahnhofstraße in Hirsau erteilt worden.

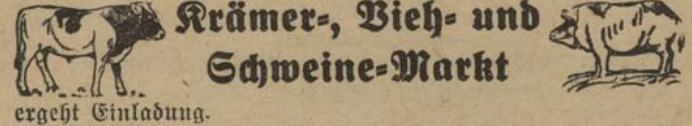
Beschwerden gegen diese Ausnahmegewilligung sind binnen der Frist von 2 Wochen, seit der öffentlichen Bekanntmachung, bei mir anzubringen.

Calw, den 12. April 1938.

Der Landrat:  
F. A. Sagenmeyer, Regierungsassessor.

## Stadt Neubulach

Zu dem am Ostermontag, den 18. April 1938, stattfindenden



## Krämer-, Vieh- und Schweine-Markt

ergeht Einladung.

Die üblichen gesundheitspolizeilichen Bedingungen sind einzuhalten. Die Schweinehändler haben bis zur Vornahme der tierärztlichen Untersuchung der Schweine bei ihren Kisten und Körben zu bleiben, welche zuvor nicht geöffnet werden dürfen.

Händler und Marktbesucher aus Sperrbezirken und Beobachtungsgebieten und aus den Gemeinden des 15-km-Umkreises, sowie aus Baden sind vom Markt ausgeschlossen. Für Händlervieh ist neben dem Gesundheitszeugnis durch zweifelsfreie Einträge im Kontrollbuch der Nachweis ihres Ursprunges aus feuchtfreien Gebieten zu führen. Für Bauernvieh sind Ursprungszeugnisse mitzuführen.

Zufuhrzeit zum Schweinemarkt 6-9 Uhr; Antriebszeit für den Viehmarkt 8-10 Uhr.

Neubulach, den 12. April 1938.

Der Bürgermeister: Müller.

## Weilderstadt

Die Abhaltung des auf Ostermontag, den 18. April stattfindenden



## Vieh-, Pferde-, Schweine- und Krämermarkts

ist vom Oberamt unter folgenden Bedingungen gestattet worden:

1. Tiere aus Sperr- und Beobachtungsgebieten, sowie aus Ställen, die in den letzten 6 Wochen verseucht waren, dürfen dem Markt nicht zugeführt werden, auch dürfen Personen aus verseuchten Orten den Markt nicht besuchen.
2. Sämtliches Vieh muß beim Zutrieb auf den Markt amtstierärztlich untersucht werden. Vor der Untersuchung, sowie außerhalb des Marktes darf kein Handel mit Vieh stattfinden.
3. Für alle dem Markt zugeführten Tiere sind Ursprungszeugnisse neuesten Datums beizubringen, die den Vermerk enthalten müssen, daß am Standort in den letzten 6 Wochen die Seuche nicht herrschte und daß der Standort weder im Sperr- noch im Beobachtungsgebiet liegt.
4. Viehhändler haben tierärztliche, Schweinehändler amtstierärztliche Gesundheitszeugnisse mit sich zu führen.

Marktbeginn für Schweine 1/8 Uhr, für Rindvieh 1/4 Uhr. Zum Besuch des Marktes wird eingeladen. Jüdische Händler haben jedoch keinen Zutritt.

Der Bürgermeister: Schüb.

## Nur eine Kleinigkeit zu Ostern

- schöne flotte Selbstbinder von 50 ab
- Krawatten moderne Muster " 100 ab
- Wäschekragen " 45 ab
- Taschentücher " 22 ab
- Waschlappen " 20 ab
- Socken " 75 ab

Paul Röchle, am Markt, Calw

## Bergebung von Bauarbeiten

Für den Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes mit Gefängnis in Calw — Gesamtkosten ca. 460 000 RM. — werden die

Gipfer-, Plattenleger-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Maler- und Klebearbeiten sowie die Holzfußböden

auf Grund der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB.) vom Mai 1926 zur öffentlichen Vergebung ausgeschrieben.

Die Verdingungsunterlagen liegen in der Zeit vom 23. bis 29. April 1938 je einschließlich während der üblichen Dienststunden beim Bezirksbauamt Calw, Badstr. 39, zur Einsichtnahme auf. In die daselbst erhältlichen Leistungsverzeichnisse sind die Einzel- und Gesamtpreise einzufügen.

Die Angebote müssen unterschrieben, verschlossen und durch entsprechende Aufschrift deutlich als solche gekennzeichnet bis spätestens Samstag, den 30. April, vormittags 10 Uhr, gebührenfrei hier eingegangen sein. Der zu diesem Zeitpunkt stattfindenden Eröffnung der Angebote können die Bewerber oder deren Vertreter beiwohnen.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Calw, den 13. April 1938.

Bezirksbauamt

## Calw

## Verkauf eines Wohnhauses

Die Erben der Wilhelm Sommer, Briefträgersechelte in Calw, bringen die zum Nachlaß gehörigen Grundstücke Geb.-Nr. 6 Badstraße, Wohnhaus mit Anbau, Hofraum und Winkel 1 a 26 qm, Parz.-Nr. 357, Gemüsegarten hinter der Badstr. 1 a 47 qm am nächsten

Dienstag, den 19. April, nachmittags 5 Uhr im Rathaus in Calw, 3. Stock, Zimmer 20, im Wege der freiwilligen öffentlichen Versteigerung zum Verkauf.

Bezirksnotar Grathwohl.

## Schreibgehilfin

gewandt in Maschinenschreiben, Rechnen und möglichst in Stenografie für Dauerstellung sofort gesucht

Bezirksbauamt Calw Badstraße 39



## Ostern

## in Möser-Kleidung

Eine prächtige Auswahl macht es Ihnen leicht, sich neu einzukleiden. Preiswürdigkeit ist unser Grundsatz.

Frühjahrmäntel aus Gabardine und Sportstoffen in neuen Farben, Musterungen und Formen

Sport-Anzüge und Kombinationen in entzückenden Farben und neuen, flotten Formen

Sacco-Anzüge in vorbildlichen Paßformen und modischen Stoffen

Möser-Kleidung, angefertigt nach Ihren Maßen, erfreut sich großer Beliebtheit. Reiches Lager in hochwertigen Stoffen.



an der wichtigen Ecke kleidet Herren und Knaben von Kopf bis Fuß!

**B. S. V. C.**  
Samstag, 16. April 1938, abends 8 Uhr  
Zusammenkunft  
in der „Linde“

**Zu verkaufen:**  
**NSU-Motorrad**  
350 oder 500er, Baujahr 1936, prima Zustand. Evtl. Laufsch gegen guterhaltenen 200er.  
Albert Nischele, Deckenpfronn.

**Damenrad**  
guterhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter L. B. 88 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Fingerringe und schöner durch**  
WELLA-DAUERWELLEN  
vom  
Dauerwellen-Odermatt

**Klassenlose**  
der Staatl. Lotterie-Einnahme Meißner-Tübingen.  
1/8 Los RM. 3.—, 1/4 Los RM. —6.—  
bei  
Winz, Friseurgeschäft, Marktplatz Spielt am Plage! Millionen-Gewinn!

Altburg, den 13. April 1938.  
**Dankfagung**  
Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme während der Krankheit und dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen  
**Luise Kling**  
sagen wir unseren herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Parcer Dirrham für seine trostreichen Worte am Grabe, dem Leichenschor und den Herren Ehrenträgern sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte.  
**Die trauernden Hinterbliebenen**

Die gute **Friseur** für die Festtage im Damen- und Herrensalon **W. Mitschke** (Tel. 330)

Für Haushalt u. Geschäft (Küche) kräftiges, jüngeres **Mädchen** sofort gesucht Lohn 35-40 RM. **Karl Stengele**, Kameradschaftshelm Fliegerhorst Göppingen Telefon 3967

**Rechnen Sie einmal aus:**  
Anzeigenpreis geteilt durch Auflagenhöhe. Es gibt keinen anderen Weg, eine Werbenachrichtigung annähernd so billig an den Umworbenen heranzutragen.

Gesucht per sofort 1-2 kräftige **Haus- und Küchenmädchen** Gute Bezahlung, Eßorten mit Zeugnisabschriften, Lichtbild an **Hotel Lamm-Post Schwäbisch-Hall**

**Wasserschläuche** Siebkannen in allen Größen **Karl Griebler** Altburgerstraße

Größeres Quantum **Heu** verkauft **Gottlob Schrotth Javelstein**

**Celluloid-Türschoner** empfohlen **Carl Herzog** Eisenhandlung

**20 Ztr. Kartoffeln** (Ackersegen) verkauft **Ulrich Koller, Javelstein**

**Zinn-Türkisen-FARBEN** **Dr. G. Bernsdorff**

**Lehrstellen** werden rasch und gut durch Kleinanzeigen in der „Schwarz-wald-Wacht“ vermittelt.



Was schenkt man einem Herrn?  
Für ein flottes Hemd ist er immer dankbar und wenn Sie ihm gleich die passende Kra-  
watte dazu legen, ist die Über-  
raschung nochmals so groß.  
Auch praktische Pullover und  
sonstige Herren-Artikel finden  
Sie preisgünstig bei

**Ruof Calw**  
Biergasse



Den guten  
**Kaffee**  
zum Osterfest

kaufen Sie in  
besten Qualitäten  
und verschiedenen  
Preislagen  
immer bei

K. Otto  
**Vinçon**  
Calw  
Lederstraße

Legen Sie Wert  
auf Ihre Gesundheit?



Selbstverständlich! Dies hängt vielfach vom  
Genuß unverdorbener Speisen ab. Jedem  
Schaden beugen Sie vor, indem Sie zur  
Anschaffung eines

**Kühlschranks**  
übergehen.

Bequeme Ratenzahlungen helfen  
Ihnen Ihren Wunsch erfüllen.

Unverbindliche Beratung durch

**Technische Werke, Calw**  
Rathaus, Zimmer 3

Hübsche  
**Wäsche  
Strümpfe**  
für die Dame  
ist immer ein willkommenes  
Geschenk. Grosse Auswahl-  
Niedere Preise bei

**Ruof Calw**  
Biergasse



**Lichtspiele Badischer Hof, Calw**

Morgen Karfreitag mittags 3<sup>30</sup> und abends 8<sup>30</sup> Uhr  
Ostersamstag 8<sup>30</sup>, Ostersonntag 3<sup>30</sup> und 8<sup>30</sup> Uhr

Heinz Rühmann in

**„Die Umwege des schönen Karl“**

mit Sybille Schmitz, Karin Hardt, Paul Wester-  
meier.

Zwischen einer Frau der „großen Welt“ und einem ein-  
fachen Mädels aus dem Volke steht der kleine Kellner  
Karl, dessen tragikomischen Umwege und Erlebnisse  
der Anlaß sind für eine mitreißende Satire auf die Zu-  
stände nach der Inflation.

Kulturfilm — Wochenschau

Leichte moderne  
**Frühjahreshüte**  
**Mützen**  
in allen Ausführungen



**Huthaus Schäberle** am Marktplatz

Wir haben heute geheiratet

**Erich Heege**  
**Erika Heege**  
geb. Probst

Calw Stuttgart-Degerloch  
Ed. Conzstr. 2 Prökuls bei Memel

14. April 1938

**Für Ostern**

Trägerschürzen  
Kleiderschürzen  
Zierschürzen bunt  
Zierschürzen weiß  
Servierschürzen  
Mädchenschürzen  
Knabenschürzen

zu den bekannt billigen Preisen

**Paul Rüdchle, am Markt, Calw**

Unterstützt die einheimische Tagespresse!

**Viel Freude**

... ja ein Fahrrad macht den  
Frühling nochmals so schön.

**Gütnner- und Miele-Fahrräder**  
finden Sie in allen Preislagen bei

**Fr. Herzog, Inh. L. Rathgeber**  
Reparaturwerkstätte

Statt Karten!

**Monakam—Unterhaugstett**  
**Hochzeitsfeier**

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu  
unserer am **Ostersonntag, den 18. April 1938, im Gast-  
haus zum „Löwen“ in Monakam** stattfindenden

freundlichst einzuladen

**Ernst Kentschler**  
Sohn des Fritz Kentschler, Landwirt und Holzhauer  
in Monakam

**Emma Bäuerle**  
Tochter des Friedrich Bäuerle, Landwirt in Unterhaugstett  
Kirchgang um 1 Uhr in Monakam

**FÜHLUNG-LIEBE-KAMERA**

Amüßendste  
Saugungsblende  
Lichtgabel  
im Silber  
dann schnell u. gut!

**Foto-Drogerie Bernsdorff**

Prouß. Südd.  
**Staatslotterie**

2 x 1 000 000  
2 x 500 000  
2 x 300 000  
2 x 200 000  
10 x 100 000

und vieles andere mehr können  
Sie gewinnen bei

**GOTTWICK**  
Staatliche Lotterie-Einnahme  
STUTTGART  
Ludendorffstraße 8 und Körigsbau

Lospreise pro Klasse:  
1/5 1/4 1/3 1/2 Doppellosse  
3.- 6.- 12.- 24.- 48.- RM.  
Porto und Liste 30 Rpf. 1e Klasse

Ziehung 1. Kl. 22. April 1938

Wöttlingen, den 12. April 1938.

**Geschäfts-Empfehlung**

Einer verehrlichen Einwohnerschaft von hier und Umgebung  
empfehle ich mich zur Ausführung aller

**Malerei-Arbeiten.**  
Anstrich - Lackierung - Schrift - Schilder usw.  
Um geneigten Zuspruch bittet

**Paul Graze, Malermeister.**

**Oberreichenbach—Weinberg**

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu  
unserer am **Ostersonntag, den 18. April 1938, im Gasthaus  
zum „Hirsch“ in Oberreichenbach** stattfindenden

**Hochzeitsfeier**

freundlichst einzuladen

**Karl Kappeler**  
Sohn des Michael Erhardt, Oberreichenbach

**Lina Kling**  
Tochter des + Georg Kling, Weinberg  
Kirchgang 12 Uhr in Altburg

Gebraucht.  
**Piano**

schwarz, sehr gutes Mar-  
kenfabrikat, in allerbestem  
Zustand preiswert zu  
verkaufen.

**Kleinklaviere**

entzückende, neue Modelle  
für jeden Raum passend, mit  
voller Klangfülle, in reich-  
haltiger Auswahl.

**Klavierstimmen**

bekannt gut, schnell und  
alle Reparaturen fach-  
gemäß bei

**Schmid & Buchwaldt**  
dem altbek. Pianohaus  
**Pforzheim**

Westl. 48, 1. Treppe, im Stoffh.  
Salé a. Leopoldpl.

**Erstklassige  
Garage**

inmitten der Stadt sofort preiswert  
zu vermieten.

Anfragen unter **2. R. 88** an die  
Geschäftsstelle ds. Blattes.

**1 Kind**

zur Zucht geeignet, verkauft  
**Michael Keller, Agenbach**

**Aerztlicher  
Sonntagsdienst**  
(Karfreitag)

Dr. Römer-Hirsau  
Dr. Mezger-Calw  
Dr. Graubner-Teinach

(Ostersonntag)

Dr. Geißler-Unterreichenbach  
Dr. Schleich-Calw  
Dr. Merkle-Simmersfeld

(Ostersonntag)

Dr. Bauer-Liebenzell  
Dr. Schmitz-Althengstett  
Dr. Günzler-Neubulach

Die neue Karte des  
**Großdeutschen  
Reiches**

zum Preis von RM. —.30  
ist vorrätig bei

**Fr. Häussler, Calw**

**Sommer-  
proffen?**

**SCHWANENWEISS**  
das hilft!

Gegen Miteser u. Dickel  
Schönheitswasser Aphrodite

Calw: **Parl. Odermatt**  
**Drog. Bernsdorff**  
Bad Liebenzell: **Drog. Himperich**  
**Mohl'sche Apotheke**

**Bring' Glück  
ins  
Haus**

Schon für  
200 000 RM. in bar

**Staatliche Lotterie**  
Fünftes 2. Los gewinnt  
543 000 Gewinne mit zus. RM.  
67 660 180

2 zu 1 Million  
2 zu 500 000  
2 zu 200 000  
10 zu 100 000  
100 000

Lospreis 3.- 1/2 6.- 1/2 12.- 1/2 24.- 1/2 48.- RM.  
Bestellen Sie sofort ein Los bei  
**Glückliche Bad Cannstatt**  
Staatl. Lotterie-Einnahme, Marktstr. 16, Tel. 514-63

**Holzbronn**

Wir beehren uns, Freunde und Bekannte zu unserer am  
**Ostersonntag, den 18. April 1938, stattfindenden**

**Hochzeitsfeier**

in das **Gasthaus zur „Krone“** freundlichst einzuladen

**Jakob Nidele** **Berta Wals**  
Kirchgang 12 Uhr

Praktische  
**Gartenmöbel**  
**Liegestühle**

Leiterwagen  
**Treppenleitern**  
**Radelrutsch**

bei  
**Eugen Dreiß am Markt**